Fachbegriffe

Fachbegriffe (1)

AFS (Available-for-sale) **/ Jederzeit veräußerbar**	Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die weder für kurzfristige Handelszwecke erworben wurden noch bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen. Diese jederzeit veräußerbaren finanziellen Vermögenswerte werden mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt.
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	(Der Geschäftsbereich) Asset Management
AP	Allianz Partners
APE (Annual premium equivalent) **/ Jahresbeitragsäquivalent**	Eine Kennzahl zur Umrechnung von Einmalprämien. Sie errechnet sich aus der Summe von Jahresprämien und 10% der Einmalprämien der entsprechenden Jahres.
APR (Accident insurance with premium refund) **/ Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung**	Hierbei handelt es sich um eine besondere Form der Unfallversicherung, bei der der Versicherungsnehmer zusätzlich zum Versicherungsschutz bei Unfällen einen garantierten Anspruch auf Beitragsrückzahlung zum festgelegten Fälligkeitsdatum oder im Todesfall hat.
Attritional LR / Basisschadenquote	Auf das Schadenjahr bezogene Schäden abzüglich Schäden aus Naturkatastrophen (siehe auch „NatCat“) geteilt durch verdiente Beiträge (netto).
AuM (Assets under Management) **/ Verwaltetes Vermögen**	Vermögenswerte oder Wertpapierportfolios, welche zum aktuellem Marktwert bewertet werden und für die Allianz Asset-Management-Unternehmen diskretionäre Anlageverwaltungsentscheidungen bieten und die Portfolio-Management-Verantwortung tragen. Das Vermögen wird sowohl für Dritte als auch für Unternehmen des Allianz Konzerns verwaltet. **Nettomittelzu-/-abflüsse:** Nettomittelzu-/-abflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden. **Kursveränderungen und Dividenden:** Kursveränderungen und Dividenden umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögenswerte aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.
AY LR (Accident year loss ratio)	Auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote – siehe auch „LR (Loss ratio) / Schadenquote“.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (2)

AZ	Allianz
Bps / Bp	Basispunkt(e). 1 Basispunkt = 0,01%.
CEE (Central and Eastern Europe excluding Russia and Ukraine)	Mittel- und Osteuropa ohne Russland und Ukraine
CIR (Cost-income ratio) **/ Aufwand-Ertrag-Verhältnis**	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
CO (Corporate and Other)	(Der Geschäftsbereich) Corporate und Sonstiges
CR (Combined ratio) **/ Schaden-Kostenquote**	Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekte aus der Pensionsumbewertung sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Current yield / Laufende Rendite	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert.
DAC (Deferred acquisition costs) **/ Aktivierte Abschlusskosten**	Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen und in der Bilanz aktiviert werden. Dazu zählen unter anderem Provisionen sowie die Kosten für die Antragsprüfung und -bearbeitung und die Ausfertigung des Versicherungsscheins.
Economic reinvestment yield / Ökonomische Wiederanlagerendite	Die ökonomische Wiederanlagerendite spiegelt die Wiederanlagerendite unter Berücksichtigung von Aufwendungen für Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte für Anleihen, die in ausländischer harter Währung notieren, als auch erwartete Währungsverluste bei nicht-inländischen Anleihen von Schwellenländern, die in lokaler Währung notieren, wider. Die Rendite wird annualisiert dargestellt.
EIOPA (European Insurance and Occupational Pensions Authority)	Die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung.
EPS (Earnings per share) **/ Ergebnis je Aktie**	Kennzahl, die den auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien gegenüberstellt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie bezieht die zur möglichen Ausübung stehenden potenziell verwässernden Stammaktien in die Berechnung der Anzahl der Aktien sowie in den auf die Anteilseigner entfallenden Jahresüberschuss mit ein. Die potenziell verwässernden Stammaktien entstehen aus aktienbasierten Vergütungsplänen.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (3)

ER (Expense ratio) **/ Kostenquote**	Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekte aus der Pensionsumbewertung zu verdienten Beiträgen (netto).
F/X (Foreign exchange rate)	Wechselkurs
FIA (Fixed-index annuity) **/ Fixed-Index-Annuity-Produkte**	Rentenversicherung bei der der Versicherungsnehmer auf Wunsch an der Entwicklung von Aktien- oder Wertpapierindizes partizipieren kann; dabei ist zumindest der Werterhalt garantiert.
FV (Fair value) **/ Beizulegender Zeitwert**	Der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.
FVO (Fair value option) **/ Fair-Value-Option**	Die „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierten Finanzaktiva und -passiva werden zum Zeitwert bilanziert. Änderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.
Goodwill / Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des erworbenen Reinvermögens.
Government bonds / Staatsanleihen	Beinhalten Anleihen von Regierungen und Regierungsbehörden.
GPW (Gross premiums written)	Gebuchte Bruttobeiträge – siehe „Premiums written/earned (IFRS) / Gebuchte/verdiente Beiträge“ als auch „Gross/Net / Brutto/Netto“.
Gross/Net / Brutto/Netto	In der Versicherungsterminologie bedeuten „brutto/netto“ vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff „netto“ dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen bereits abgezogen wurden.
Harvesting	Enthält realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto).
Held for sale / Zur Veräußerung gehalten	Ein langfristiger Vermögenswert ist als „zur Veräußerung gehalten“ zu klassifizieren, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Ab dem Zeitpunkt, zu dem die Kriterien für eine Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“ erfüllt sind, ist der Vermögenswert zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten anzusetzen.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (4)

IFRS (International Financial Reporting Standards)	Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
IMIX (Inclusive Meritocracy Index) **/ Index integrative Leistungskultur**	Der Index integrative Leistungskultur misst den Fortschritt des Unternehmens auf seinem Weg zu einer integrativen Leistungskultur. Der interne Index umfasst 10 Punkte des Allianz Engagement Survey (AES) rund um die Themen Führungs-, Leistungs- und Unternehmenskultur.
Internal growth / Internes Wachstum	Entwicklung des gesamten Umsatzes, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte.
KPI (Key performance indicator)	Key-Performance-Indikator, wichtiger Leistungsindikator
L/H (Life and health insurance)	(Der Geschäftsbereich) Lebens- und Krankenversicherung
L/H lines of business / Lebens- und Krankenversicherung nach Geschäftszweigen	**Renten- & Sparprodukte mit Garantien:** Renten- und Sparprodukte mit Garantien sind Lebensversicherungen, die sich immer auf die Dauer des menschlichen Lebens beziehen. Sie bieten Lebens- und/oder Todesfalldeckung der Versicherten in Form einer Einmal- oder Mehrfachzahlung an den Begünstigten und können finanzielle oder andere Garantien beinhalten. **Kapitaleffiziente Produkte:** Hierbei handelt es sich um Produkte, die zwar das konventionelle Sicherungsvermögen nutzen, aber ein wesentlich verringertes Marktrisiko aufweisen, entweder durch eine geeignete Aktiv-Passiv-Steuerung oder durch eine erhebliche Einschränkung der Garantie. Hierzu gehören auch Hybridprodukte, die neben dem konventionellen Sicherungsvermögen auch in ein gesondertes Konto (fondsgebunden) investieren. Kapitaleffiziente Produkte bieten einen garantierten Rückkaufswert mit verringertem Risiko, z.B. aufgrund einer geeigneten Aktiv-Passiv-Steuerung oder der Möglichkeit einer Marktwertanpassung. **Risiko- & Krankenversicherungsprodukte:** Risiko- und Krankenversicherungen decken die Risiken von Ereignissen, die die physische oder mentale Unversehrtheit einer Person beeinträchtigen. **Fondsgebundene Produkte ohne Garantien:** Bei herkömmlichen fondsgebundenen Produkten sind alle Vertragsverpflichtungen direkt mit dem Wert von Anlagen verbunden, die in einem eigenen oder externen Fonds beinhaltet sind und durch das Versicherungsunternehmen in einem gesonderten Konto gehalten werden. Das Kapitalanlagerisiko wird anstelle des Versicherers vom Versicherungsnehmer getragen.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (5)

L/H operating profit sources / Operatives Ergebnis der Lebens- und Krankenversicherung nach Ergebnisquellen	Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert. **Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** umfassen beitrags- und reservebasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen soweit vorhanden. **Marge aus Kapitalanlagen** ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) und Garantien nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer am Investmentergebnis. **Aufwendungen** umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen. **Technische Marge** umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Leistungen), Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis, jeweils nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer soweit vorhanden. Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten (DAC) und der reservierten vorgelagerten Zuschläge (URR). Sie stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Zuschläge auf das operative Ergebnis dar.
LatAm (Latin America)	Südamerika und Mexiko
LoB (Line of business)	Geschäftszweig
LR (Loss ratio) **/ Schadenquote**	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto). Die auf das Kalenderjahr bezogene Schadenquote beinhaltet zusätzlich zur auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote die Ergebnisse der Rückstellungsentwicklung der Vorjahre.
MCEV (Market Consistent Embedded Value)	Der Market Consistent Embedded Value ist eine Methode zur Bewertung des den Aktionären zuzuordnenden Wertes des Versicherungsbestandes. Er wird als Überschussbetrag der zum Marktwert bewerteten Vermögenswerte über die zum Marktwert bewerteten Verbindlichkeiten zum Bewertungsstichtag definiert. Daher schließt der MCEV sämtliche Posten aus, die nicht den Aktionären zuzurechnen sind, wie zum Beispiel Going Concern Reserve und Überschussfonds.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (6)

NatCat / NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis in einem bestimmten Zeitraum zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt.
NBM (New business margin) **/ Neugeschäftsmarge**	Wert des Neugeschäfts im Geschäftsbereich Leben/Kranken geteilt durch den Barwert der Neugeschäftsprämien.
Non-controlling interests / **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital**	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
NPE (Net premiums earned)	Verdiente Nettobeiträge – siehe „Premiums written/earned (IFRS) / Gebuchte/verdiente Beiträge“ als auch „Gross/Net / Brutto/Netto“.
NPS (Net promoter score)	Eine Messung der Bereitschaft unserer Kunden, die Allianz weiterzuempfehlen. Der Top-down NPS wird regelmäßig auf Basis globaler, branchenübergreifender Standards gemessen und ermöglicht einen Vergleich mit lokalen Wettbewerbern.
OE (Operating entity)	Operative Einheit (Gesellschaft)
Ogden rate	Die „Ogden rate“ wird von Gerichten in Großbritannien als Diskontsatz verwendet, um die Barwerte künftiger Verluste aus Personenschäden, welche gegen Einmalzahlung abgegolten werden, zu ermitteln. Dadurch beeinflusst sie im Wesentlichen neben der Kfz-Versicherung auch die Haftpflichtversicherung. Nach der Festsetzung auf 2.5% im Jahr 2001, senkte der Lordkanzler (Justizminister) am 27. Februar 2017 die „Ogden rate“ auf -0.75% – eine weit größere Reduktion, als von der Versicherungsindustrie bis dato prognostiziert worden war.
OP (Operating profit) **/ Operatives Ergebnis**	Das operative Ergebnis definiert sich als Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Einkommenssteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis, ausgenommen - je nach Geschäftsbereich - alle oder einige der folgenden Positionen: Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), realisierte Gewinne/Verluste (netto), Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten, akquisitionsbedingte Aufwendungen, Restrukturierungsaufwendungen und Ergebnis wesentlicher Konzernunternehmen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, aber noch nicht verkauft sind.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (7)

Own funds / Eigenmittel	Regulatorisches Solvenzkapital anrechenbar zur Bedeckung der regulatorischen Solvenzkapitalanforderung.
P/C (Property and casualty insurance)	(Der Geschäftsbereich) Schaden- und Unfallversicherung
PHP (Policyholder participation)	Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer
PIMCO	Pacific Investment Management Company Group
Pre-tax operating capital generation / Operatives Wachstum der Eigenmittel (vor Steuern)	Veränderung der SII Solvabilitätsquote zurückzuführen auf die Änderung des operativen SII Ergebnisses in den anrechnungsfähigen Eigenmitteln und der Änderung der Solvenzkapitalanforderung aufgrund der Geschäftsentwicklung, nach regulatorischen und Modell-Anpassungen. Für die Berechnung werden Markteffekte, Dividenden, Kapitalmanagement-Aktivitäten, Steuern und sonstige Faktoren nicht berücksichtigt.
Premiums written/earned (IFRS) / Gebuchte/verdiente Beiträge	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, die zinssensitiv sind (zum Beispiel Universal-Life-Produkte) oder bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
PVNBP (Present value of new business premiums)	Barwert der prognostizierten neuen laufenden Beiträge – abgezinst mit risikofreien Zinssätzen – plus den Gesamtbetrag der erhaltenen Einmalprämien.
Reinsurance / Rückversicherung	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Versicherungsrisikos bei einem Rückversicherungsunternehmen.
Retained earnings / Gewinnrücklagen	Enthalten neben der gesetzlichen Rücklage der Konzernobergesellschaft im Wesentlichen die nicht ausgeschütteten Gewinne der Konzernunternehmen und Zuführungen aus dem Konzernjahresüberschuss.
RfB (Reserves for premium refunds) **/ Rückstellungen für Beitrags-rückerstattung**	Der Teil des Überschusses, der zukünftig an Versicherungskunden ausgeschüttet wird, und zwar aufgrund gesetzlicher, satzungsgemäßer beziehungsweise vertraglicher Verpflichtungen oder auf freiwilliger Basis.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (8)

RoE (Return on equity) **/ Eigenkapitalrendite**	**Eigenkapitalrendite des Konzerns:** Der auf die Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss geteilt durch das durchschnittliche auf die Anteilseigner entfallende Eigenkapital (ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren und bereinigt um Shadow Accounting) zu Beginn und zum Ende des betrachteten Zeitraums. **Eigenkapitalrendite Schaden-Unfall OE:** Der Jahresüberschuss geteilt durch das durchschnittliche Eigenkapital (ohne nicht realisierte Gewinne / Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting), ohne Beteiligungen in verbundene Unternehmen, die noch nicht in dieser OE konsolidiert sind, und ohne darauf entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert zu Beginn und zum Ende des betrachteten Zeitraums. **Eigenkapitalrendite Leben/Kranken OE:** Der Jahresüberschuss geteilt durch das durchschnittliche Eigenkapital (ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting) und ohne darauf entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert zu Beginn und zum Ende des betrachteten Zeitraums.
RoRC (Return on risk capital)	Rendite auf das Risikokapital
Run-off ratio / Abwicklungsquote	Die Run-off ratio (Abwicklungsquote) wird als Abwicklungsergebnis (Ergebnis aus der Entwicklung von Rückstellungen aus früheren Schadenjahren im Schaden-Unfall-Geschäft) in Prozent der verdienten Beiträge (netto) berechnet.
SII	Solvency II
SII capitalization / Solvency-II-Kapitalisierung	Kennzahl, die durch den Vergleich von Eigenmitteln und SCR auf die Angemessenheit der Kapitalisierung hinweist.
SCR (Solvency capital requirement)	Solvenzkapitalanforderung
SE (Societas Europaea)	Europäische Aktiengesellschaft
SFCR (Solvency and financial condition report)	Bericht über Solvabilität und Finanzlage
Share of newly launched digital products / Anteil an neu-eingeführten digitalen Produkten	Neu-eingeführte digitale Produkte sind bequem über digitale Medien auf den wesentlichen Schritten der Customer Journey für den Endkunden oder den Vermittler verfügbar. Ein neu-eingeführtes Produkt wird nur dann als digital eingestuft, wenn darin vier Elemente, die einem Großteil der Kundenerfahrung entsprechen, verwirklicht wurden (Angebotseinholung, Abschluss, Vertragsverwaltung und Schäden). Im Umfang enthalten sind Produkte für Privatkunden sowie kleine und mittelgroße Unternehmen über alle Kanäle aus den Bereichen Schaden-Unfall, Leben und Kranken. Der Anteil der Produkte wird nach Umsätzen gewichtet.

© Allianz SE 2017

Fachbegriffe (9)

Statutory premiums / Gesamte Beitragseinnahmen	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutarischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Total equity / Eigenkapital	Ist die Summe aus auf die Anteilseigner entfallendem Eigenkapital und Anteilen anderer Gesellschafter.
Total revenues / Gesamter Umsatz	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
UFR (Ultimate forward rate) **/ Endgültiger Forwardzinssatz**	Der endgültige Forwardzinssatz (Ultimate Forward Rate, UFR) wird gemäß der Methodik und den Richtlinien der EIOPA definiert. Für Fälligkeiten, für die keine Marktdaten mehr vorliegen ist eine Extrapolation zur UFR hin nötig. Diese wird für jede Währung unter Verwendung makroökonomischer Methoden bestimmt. Dabei sind die wichtigsten Faktoren langfristige Inflationserwartungen und Realzinsen. Obwohl die UFR einer Überprüfung unterliegt, sollte diese stabil sein und nur im Falle fundamentaler Änderungen der langfristigen Erwartungen angepasst werden.
UL (Unit-linked)	Fondsgebunden – siehe auch „L/H lines of business / Lebens- und Krankenversicherung nach Geschäftszweigen“
Unrealized gains / losses (net) / Nicht realisierte Gewinne / Verluste (netto) (als Teil des Eigenkapitals)	Enthalten nicht realisierte Gewinne und Verluste hauptsächlich aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Ertragsteuern.
URR (Unearned revenue reserves) **/ Rückstellungen nicht verdienter Beiträge**	Die Rückstellungen nicht verdienter Beiträge beinhalten Beitragsbestandteile außer Kostenzuschlägen, die sich auf künftige Perioden beziehen. Diese werden zurückgestellt und über die Laufzeit der entsprechenden Verträge aufgelöst.
VA (Variable annuity) **/ Variable-Annuity-Produkte**	Die Höhe der Leistungen dieser Art von Lebensversicherung hängt in erster Linie von der Wertentwicklung der in einem Fonds zusammengefassten Vermögensanlagen ab. Der Versicherungs-nehmer ist gleichermaßen am Gewinn und am Verlust dieser Vermögensanlage beteiligt. Zusätzlich können Garantieleistungen für Tod, geplante Entnahme, Ansammlungsziele oder Mindestrenten vereinbart werden.
VNB (Value of new business) **/ Neugeschäftswert**	Der Mehrwert für Aktionäre, der durch das Zeichnen von Neugeschäft entsteht. Er ist definiert als Barwert von zukünftigen Erträgen nach überrechnungsmäßigen Abschlusskosten, abzüglich des Zeitwertes von Optionen und Garantien sowie einer Risikomarge, alles bestimmt zum Abschlusszeitpunkt der jeweiligen Verträge.

© Allianz SE 2017